

Vom Check-In über die Sicherheitskontrolle bis ins Cockpit

Erster Lernortbesuch am Flughafen Köln/Bonn



Bei ihrem Besuch des Flughafens Köln/Bonn am 21. November 2012 nahmen die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße während des Weges vom Check-in bis zum Einstieg in ein Flugzeug gemeinsam mit Sandra Klentzky, Hans-Albrecht Klein und Frank Kaiser mal die Perspektive eines Reisenden mal die des Flughafenpersonals ein.

Wie bei einem tatsächlichen Check-in zeigten die Schüler ihre in der Vorbereitungsstunde erstellten Ausweise vor und jeder Reisende erhielt seine Bordkarte.

In der Sicherheitskontrolle wurden die Passagiere und deren Koffer nach unerlaubt mitgeführten Gegenständen durchsucht. Weiter ging es zur Passkontrolle. Der freundliche aber bestimmte Bundespolizist fragte die Fluggäste nach dem Ziel ihrer Reise, der Dauer ihres Aufenthaltes oder nach ihrem Geburtsdatum. Mit einem höflichen „Guten Flug!“ war die Reisegruppe bereit das Flugzeug zu besteigen.

Vorher jedoch machten die Schüler einen kurzen Abstecher in die Verkehrszentrale. Mit dem Perspektivwechsel vom Passagier zum Flughafenpersonal wurde den Schülern schnell deutlich, dass ein reibungsloser Ablauf nur gewährleistet ist, wenn viele Menschen unterschiedlicher Aufgabenfelder verlässlich Hand in Hand arbeiten. Sehr beeindruckend fanden die Schüler die vielen Bildschirme und Telefone, die von nur einer Person bedient werden ebenso die große Karte auf der die Flugstraßen markiert sind.

Als Reisegruppe verließen die Schüler die Verkehrszentrale schließlich wieder und schnupperten den Kerosinduft in der Luft als sie die Germanwings-Maschine bestiegen. Nach Erkundung des Passagiererraums lauschten die Kids gespannt den Sicherheitsregeln und konnten anschließend sogar einen Blick ins Cockpit werfen: Während ein Teil als Touristen im Flugzeug gemütlich Platz nahm und von ihren Reisezielen träumte, besuchten immer zwei Copiloten den Kapitän im Cockpit. Insbesondere die Mädels waren fasziniert von der ganzen Technik und den vielen Knöpfen auf engstem Raum. Mit dem Headset übernahmen sie kurzerhand die Rolle des Co-Piloten und gaben wichtige Befehle ins Mikro. Nach ihrer langen Reise und der erfolgreichen Landung, fuhr die Gruppe mit dem Shuttlebus zurück zum Flughafengebäude. Ein Erlebnis der besonderen Art für alle Beteiligten!

Hinweis: Das Programm am Flughafen beinhaltet inzwischen neue Elemente. Nähere Informationen finden Sie in den Materialien zum Flughafen.